

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 88 (2010)  
**Heft:** 3

**Artikel:** "Die Zukunft har begonnen!" : 92. Delegiertenversammlung des VSVP  
in Grenchen  
**Autor:** Meier, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-935914>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

leggermente più piccole. Questa posizione non mi trova affatto concorde per tutta una serie di intermedi riscontrati nelle raccolte da me studiate; per non parlare poi dell'utilizzo dell'epiteto abietina, che ritengo sia assolutamente da abbandonare. Infine,

anche Jamoni (2003) le tiene separate, sebbene avanzi l'ipotesi circa la loro sinonimia.

Ringraziamenti e Bibliografia vedi BSM 2/2010

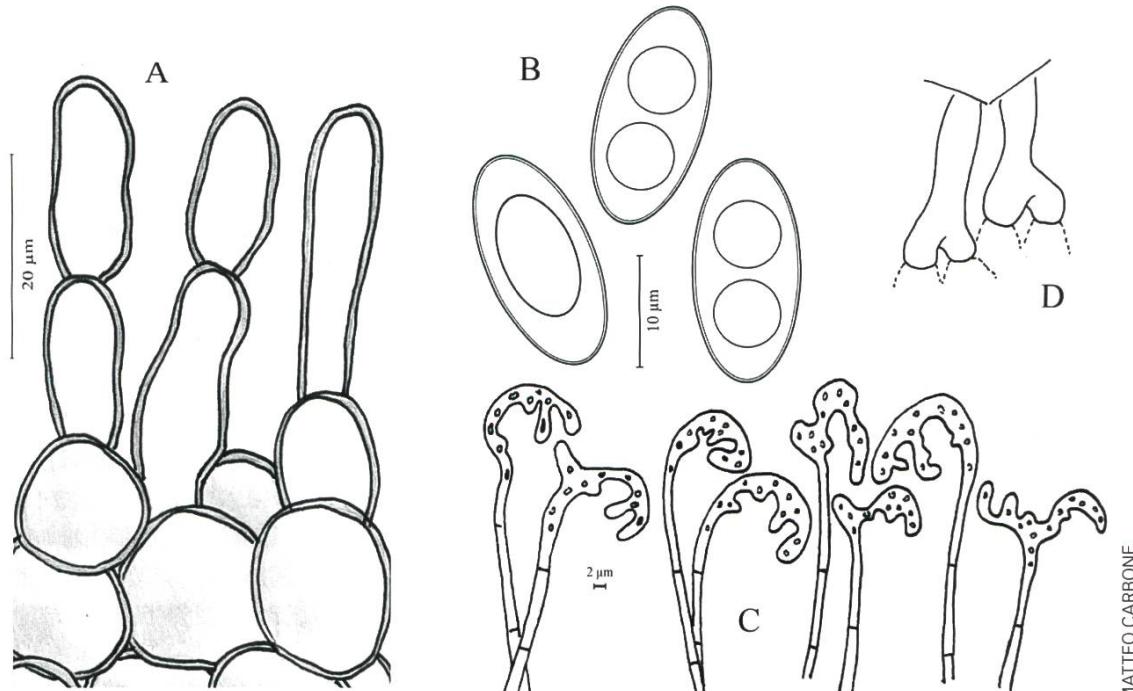


Fig. 9 **Otidea propinquata** A: struttura della carne: excipulum ectale ed elementi terminali; B: spore; C: parafisi; D: base degli aschi.

MATTEO CARBONE

## «Die Zukunft hat begonnen!» 92. Delegiertenversammlung des VSVP in Grenchen

PETER MEIER

Seit 50 Jahren wird – so ist im Stadtprospekt zu lesen – im Grenchner Parktheater «gefeiert, musiziert, Theater gespielt, philosophiert, diskutiert, politisiert, gegessen und getrunken». Am 28. März 2010 trafen sich hier 104 Delegierte aus 55 Vereinen. Organisiert wurde der Anlass durch den Verein für Pilzkunde Grenchen, der sich im 100. Jahr seiner Vereinsgeschichte befindet.

Nach der Begrüssung durch Andreas Baumgartner (Pilzverein Grenchen) und Stadtpräsident Boris Banga – er stellte den Tagungsort sympathisch und mit unverkennbarem Stolz vor – hiess Verbandspräsident Rolf Niggli die Delegierten herzlich will-

kommen. Dabei wurde auf die Mehrsprachigkeit besonderer Wert gelegt: Nebst der gewohnt perfekten Übersetzung ins Französische durch Edgar Maradan übernahm Francesco Panzini neu den italienischen Part: Eine wichtiges Zeichen für die Selbstverständlichkeit, mit der im VSVP die Landessprachen funktionieren.

Im Folgenden eine Zusammenfassung der DV:

- Das Protokoll der DV in Cernier, sowie die sechs Jahresberichte wurden mit Applaus genehmigt.
- Das Vermögen des Verbandes hat sich im 2009 leicht auf rund Fr. 174000.– vermindert. Ein Detail:

Die Mitgliederbeiträge gingen um rund Fr. 4000.– zurück (unter anderem wegen des Todes zahlreicher älterer Mitglieder).

Die Rechnung wurde nach dem genauen Revisorenbericht von Hans Gresch von der Versammlung einstimmig – mit Dank an den Kassier Ruedi Furrer – genehmigt.

» Den neuen Statuten wurde diskussionslos zugesimmt, und zwar mit den folgenden zusätzlichen Punkten, die an den Frühjahrstagungen angeregt worden waren: Jeder Verein hat Anrecht auf mindestens 1 Delegierten; für grössere Vereine kann für jeweils weitere 50 Mitglieder zusätzlich 1 Delegierter abgeordnet werden. Zudem wird in Artikel 4 der Ausdruck «Passivmitglied» durch «Gönner» ersetzt.

» 65 Mitglieder verstarben im vergangenen Jahr; Rolf Niggli verlas ihre Namen, worauf die Delegierten sie mit einer Minute des stillen Gedenkens ehrten.

» Zwei Vereine treten aus dem Verband aus: Der Pilzverein Murten und Umgebung und die Società Mycologica Locarnese.

» Das Budget 2010 und die unveränderten Jahresbeiträge passierten einstimmig.

» Wiederwahlen: Béatrice Senn-Irlet als Präsidentin der WK, Jean-Jacques Roth als Rédacteur français BSM.

» Neuwahlen: Katharina Schenk-Jäger, Hettlingen, als Verbandstoxikologin (Nachfolgerin von René Flammer). Francesco Panzini, Chiasso, als Vorstandsmitglied; er meldete sich auf das Inserat in der SZP für einen neuen Vizepräsidenten. Er wird ein Jahr als Beisitzer arbeiten und dann entscheiden, ob er das Amt des Vizepräsidenten annehmen wird. Peter Meier, Tägerig, als Vorstandsbeisitzer für Pressearbeit; er wird vor allem Artikel über Verbandsaktivitäten schreiben.

Als Revisoren werden weiterhin amten: Charlotte Putzi, Yves Delamadeleine und Hans Gresch.

» Ehrungen: Rolf Niggli dankte dem organisierenden Pilzverein Grenchen für die tadellose Arbeit; er überreichte dem Präsidenten Franz Forster einen von Erwin Widmer kunstvoll bemalten Ziegel und einen feinen Tropfen.

Nach vier Jahren trat Vizepräsident Edgar Maradan aus dem Vorstand zurück; er wurde von Jean-Jacques Roth geehrt: Edgar habe die Fähigkeit gehabt, jederzeit aufmerksam und einfühlsam zuzuhören. Seine Vielseitigkeit und Sachkenntnis seien im Verband sehr gefragt gewesen. Er liebe das Schöne und Gute, so z.B. in der Fotografie, Philatelie und in der Kochkunst, drei Hobbies, die er seit langem mit Leidenschaft pflegt. Er erhielt als

Anerkennung für sein grosses Engagement einen Gutschein für eine «Reise nach Madagaskar», d. h. für eine Reise mit seiner Frau in die Masoala-Halle im Zürcher Zoo. Dazu überreichte ihm Rolf Niggli die Ehrennadel für seine Verdienste im VSVP/USSM. Die Delegierten dankten Edgar, dem wichtigen Bindeglied zwischen Romandie und Deutschschweiz, mit grossem Applaus.

Die Laudatio für René Flammer hielt sein Sohn Thomas: Seit 2005 amtete René Flammer als Verbandstoxikologe. Als genauer Beobachter ging er mit Begeisterung und Ernsthaftigkeit seiner Arbeit nach. Seine Vielseitigkeit, die Hartnäckigkeit im Verfolgen eines Ziels, das geschulte Auge, sein analytisches Denken und die Freude an der Mykologie sind weitere Facetten seiner Persönlichkeit. Zahlreiche Publikationen in der SZP und andern Fachzeitschriften sowie die Herausgabe mehrerer wichtiger Standardwerke für Hochschulen sind die Frucht seines unermüdlichen Schaffens.

Rolf Niggli überreichte René Flammer unter grossem Applaus als Dank und Anerkennung die Urkunde als Ehrenmitglied des VSVP und eine Flasche Tranksame mit speziellem schottischem Highland-Inhalt.

Diverses: Jean Keller informierte über die Situation des Mycoramas, für das wohl leider keine Rettung in Sicht ist, nachdem die neue Neuenburger Regierung Ende 2009 die finanzielle Unterstützung unerwartet stoppte. Im Februar 2010 wurde der Konkurs eröffnet.

Der Verein für Pilzkunde Bern veranstaltet am 25. September 2010 im Rahmen seines 100-jährigen Bestehens auf dem Waisenhausplatz eine grosse Ausstellung.

Zum Schluss dankte Rolf Niggli allen Delegierten für ihre Teilnahme an der DV und ihre Arbeit in den Vereinen. Er betonte: «Die Zukunft hat mit den heute genehmigten neuen Statuten und dem Ausbau der SZP/BSM begonnen. Lasst uns allfällige Hindernisse gemeinsam angehen und überwinden!»

Anschliessend trafen sich die Delegierten zum von der Stadt Grenchen offerierten Apéro (herzlichen Dank!) und dem ausgezeichneten gemeinsamen Essen aus der Küche des Parktheater-Restaurants. Im Foyer wurde – und dafür ist es ja, wie eingangs erwähnt, bestens geeignet - bis spät in den Nachmittag hinein gegessen, getrunken, diskutiert und fröhlich gelacht; Bekanntschaften wurden aufgefrischt und nicht wenige neue geschlossen.